

Anwendung

Die Qualitätskriterien Schulnetz21 sind in 25 Module unterteilt:

- Das **Basismodul** dient zum Einstieg in die Arbeit mit den Qualitätskriterien.
- Die 24 Themenmodule ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung.

Die Themenmodule umfassen die folgenden vier Bereiche:

A Handlungsprinzipien (6 Module)

B Organisation (2 Module)

C Bildung für Nachhaltige Entwicklung (8 Module)

D Gesundheitsförderung (8 Module)

Empfehlungen des Schulnetz21

Wir empfehlen allen Schulen bei der Anwendung des Instruments mit dem **Basismodul** einzusteigen. Zur Vertiefung können anschliessend zwei bis drei weitere Module gewählt werden.

Für Mitgliedschulen sind die Qualitätskriterien beim Netzwerkeintritt sowie bei der Bestandsaufnahme alle drei Jahre ein wertvolles Werkzeug. Ziele, Indikatoren und Massnahmen in der Vereinbarung können damit reflektiert und aktualisiert werden.

Eine Schule wählt die Themenmodule anhand ihrer Prioritäten aus. Mögliche Ausgangspunkte für die Arbeit mit den Qualitätskriterien können ein bestimmter Themenfokus, ein dringender Handlungsbedarf oder die Chance auf einen rasch spürbaren Fortschritt sein.

Jedes Modul besteht aus einer Checkliste von maximal zehn Indikatoren, welche die Frage beantworten: Woran erkennen wir, dass ein Kriterium erfüllt ist?

Für jeden Indikator machen die Nutzer/-innen der Qualitätskriterien eine Bestandsaufnahme (1=trifft nie zu, 4=trifft fast immer zu) und nehmen eine Priorisierung vor (1=niedrig, 4=hoch). Die Liste von Indikatoren ist nicht als abzuarbeitende Checkliste zu verstehen. Im Gegenteil: Sie ermöglicht, Schwerpunkte zu setzen.

Empfehlung des Schulnetz21

Wir empfehlen Schulen in der Arbeit mit den Qualitätskriterien bei der Bestandsaufnahme die Stufe 3 («trifft öfter zu») als Ziel anzustreben.

Die Indikatoren in 15 der 16 Modulen zu **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (C)** und **Gesundheitsförderung (D)** sind in die beiden Bereiche «Lehren, lernen und betreuen» sowie «Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule» unterteilt (Ausnahme: Modul D.1). Für den ersten Bereich wird an entsprechender Stelle auf die Verbindung zum Lehrplan 21 hingewiesen.

Am Ende jedes Moduls sind weiterführende Informationen (Links auf thematische Seiten der **Webseite des Schulnetz21**) für die vertiefende Arbeit zu finden.

Erläuterungen

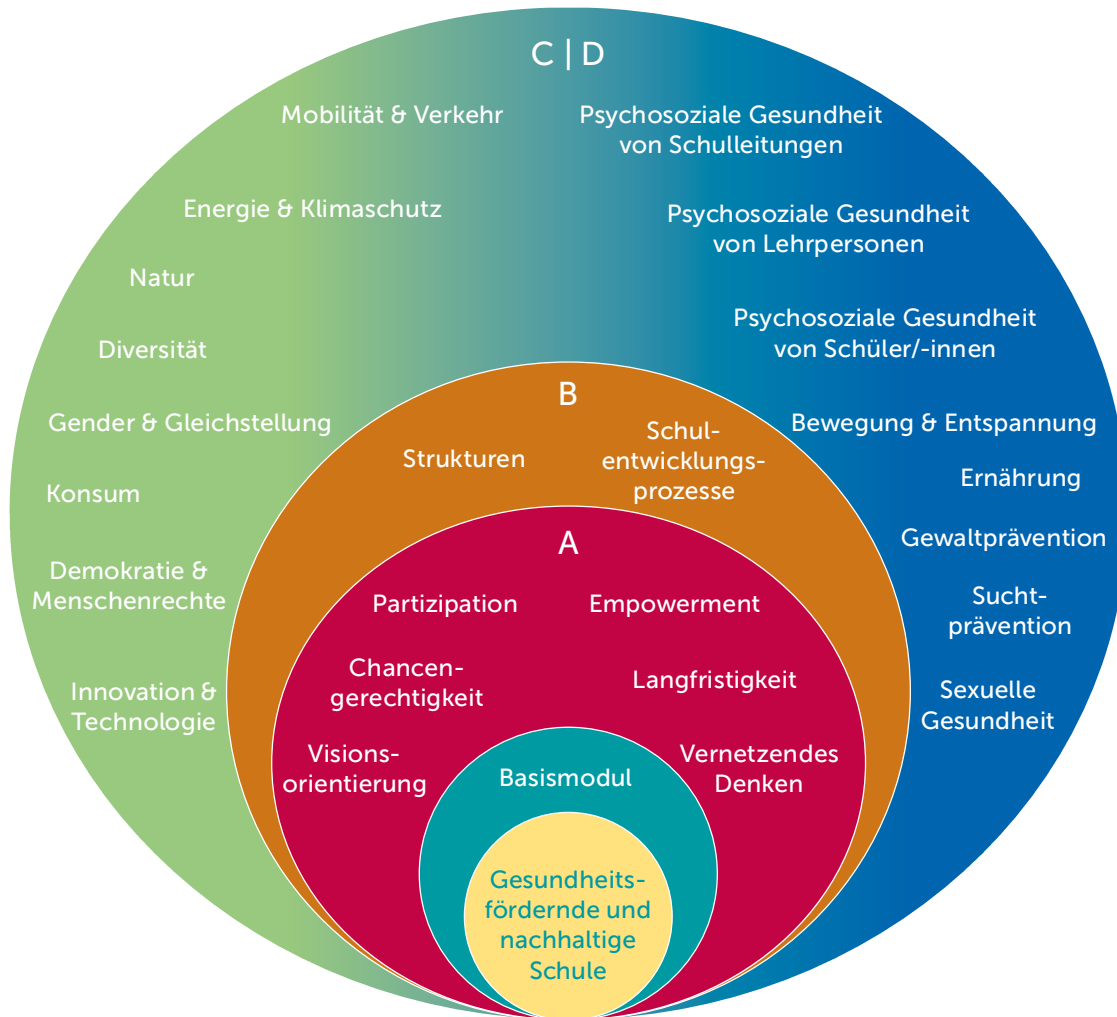
Das **Basismodul** beinhaltet Indikatoren aus den Modulen zu den **Handlungsprinzipien (A)** und zur **Organisation (B)**. So bezieht sich beispielsweise im Basismodul der Verweis «**➔ A.1.1**» auf den ersten Indikator aus dem Modul A.1 «**Partizipation**».

In den Modulen wird der Begriff «gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule» benutzt. Werden die Qualitätskriterien durch eine Mitgliedschule mit dem Profil «Wir sind unterwegs zu einer gesundheitsfördernden Schule» genutzt, kann sie den Begriff für sich mit «gesundheitsfördernde Schule» ersetzen.

Hinweis

Unter «Eltern» sind alle Erziehungsberechtigten/-verantwortlichen zu verstehen. Der Einfachheit halber wird im Instrument «Qualitätskriterien Schulnetz21» lediglich von «Eltern» gesprochen.

Inhaltsverzeichnis



Basismodul	5
A Handlungsprinzipien	
A.1 Partizipation	7
A.2 Empowerment	8
A.3 Chancengerechtigkeit	9
A.4 Langfristigkeit	10
A.5 Visionsorientierung	11
A.6 Vernetzendes Denken	12
B Organisation	
B.1 Strukturen	13
B.2 Schulentwicklungsprozesse	14
C Bildung für Nachhaltige Entwicklung	
C.1 Mobilität und Verkehr	16
C.2 Energie und Klimaschutz	18
C.3 Natur	20
C.4 Diversität	22
C.5 Gender und Gleichstellung	24
C.6 Konsum	26
C.7 Demokratie und Menschenrechte	28
C.8 Innovation und Technologie	30
D Gesundheitsförderung	
D.1 Psychosoziale Gesundheit von Schulleitungen	32
D.2 Psychosoziale Gesundheit von Lehrpersonen	34
D.3 Psychosoziale Gesundheit von Schüler/-innen	36
D.4 Bewegung und Entspannung	38
D.5 Ernährung	40
D.6 Gewaltprävention	42
D.7 Suchtprävention	44
D.8 Sexuelle Gesundheit	46

C.2 Energie und Klimaschutz

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Energie und Klimaschutz» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Lehren, lernen und betreuen									
1.	Unser Unterricht und unsere Betreuungsangebote unterstützen die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung von Kompetenzen zu Energie und Klimaschutz (z.B. Abwägen von Energieträger/-formen, erneuerbare Energien, Kenntnisse über natürliche Ressourcen und ihre Begrenztheit, Klimawandel - Ursachen, Folgen, Beiträge zur Begrenzung).								
2.	Wir schaffen an unserer Schule themenbezogene Gelegenheiten								
	a. zur fächer- und klassenübergreifenden Zusammenarbeit (z.B. Projekttag/-woche zu Energie, Klimaschutz).								
	b. zum handlungsorientierten Lernen in realen Situationen (z.B. Austausch mit Fachleuten, Besuch von Anlagen zur Energiegewinnung, Mithilfe beim Bau einer Solaranlage, Energie-Check für das Schulhaus).								
3.	Wissenschaftlich und praxisgeprüfte, anwenderfreundliche Lernmedien und Materialien zu Energie und Klimaschutz (z.B. erneuerbare Energien, Klimaschutz, Klimawandel und Gesundheit)								
	a. stehen zur Verfügung.								
	b. werden genutzt.								
4.	a. Es gibt Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende (z.B. Hauswarte), die sich mit Fragen zu Klimawandel, Energie, Klimaschutz und Ressourcenmanagement befassen und entsprechend weiterbilden.								
	b. Der Wissenstransfer findet über das ganze Schulteam hinweg statt.								
5.	Für spezifische Fragestellungen zu Energie und Klimaschutz ziehen wir ausserschulische Fachpersonen bei (z.B. Energieberatung, Ressourcenmanagement).								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Hinweis zu den fächerübergreifenden BNE-Themen gemäss Lehrplan21: Natürliche Umwelt und Ressourcen | Wirtschaft und Konsum



C.2 Energie und Klimaschutz

Leitfrage zu den Indikatoren:

Woran erkennen wir, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Energie und Klimaschutz» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4
Lern-, Arbeits- und Lebensraum Schule									
6.	Unser Schulteam setzt sich regelmässig mit dem Thema «Energie und Klimaschutz» auseinander, diskutiert unterschiedliche Positionen und vertritt eine gemeinsame Haltung gegen innen und aussen (z.B. Anreise Schulausflüge, Beheizung, Stosslüften, Papierverbrauch, Raumluftqualität [CO ₂], klimaneutrale Schulanlässe).								
7.	a. An unserer Schule fördern wir einen schonenden Verbrauch von Ressourcen und Energie mit allen Schulakteuren (z.B. Recyclingprodukte, klimafreundliches Angebot in Mensa, Abschalten von Raumbeleuchtung/Geräten).								
	b. Schülerinnen und Schülern werden für die Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen einbezogen.								
	c. Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende werden für die Erarbeitung und Umsetzung von Massnahmen einbezogen.								
8.	Die Raumluftqualität (CO ₂) wird regelmässig überprüft, Massnahmen für ein regelmässiges Stosslüften werden umgesetzt und somit die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler unterstützt.								
9.	Der Energie- und Ressourcenverbrauch wird durch eine Betriebsoptimierung reduziert (z.B. erneuerbare Energien, klimaschonende Produkte, Neu- und Umbauten, Reparaturen statt Ersatz, Separatsammlung, optimierte Beleuchtung und Heizung, Wassersparmassnahmen).								
10.	Unsere Schule wirkt bei Fragen und Aktivitäten der Gemeinde im Kontext Energie und Klimaschutz (z.B. Papiersammlung, Clean-up Day, erneuerbare Energienutzung, Energiestadt, Klimastadt) mit.								

BEWERTUNG: Bestandsaufnahme 1) trifft nie zu 2) trifft selten zu 3) trifft öfter zu 4) trifft fast immer zu Priorität 1) niedrig 2) mittel 3) hoch 4) sehr hoch

Enger Bezug zu Modulen: [↗ A.1 Partizipation](#) [↗ A.6 Vernetzendes Denken](#) [↗ C.1 Mobilität und Verkehr](#) [↗ C.6 Konsum](#) [↗ D.4 Bewegung und Entspannung](#) [↗ D.5 Ernährung](#)

Weiterführende Informationen im Bereich BNE & Gesundheitsförderung:

[↗ Umwelt und natürliche Ressourcen](#) [↗ Globale Entwicklung](#) [↗ Umwelt und Gesundheit \(Website Schulnetz21\)](#)